

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

German Federal Bureau of
Aircraft Accident Investigation



Die **Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU)**, nimmt als selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) vielfältige Aufgaben im Bereich Verkehr und Mobilität wahr. Als moderne und zukunftsorientierte Behörde bieten wir unseren rund 40 Beschäftigten sichere und interessante Arbeitsplätze mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.



Die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU), ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <http://www.damit-alles-laeuft.de>

Die **Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU)**, eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV), sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet in Vollzeit** eine

Untersuchungsfachkraft (m/w/d) für Unfälle und Störungen an Luftfahrzeugen bis 5,7 Tonnen mit dem Schwerpunkt Ausbildung

Der Dienort ist Braunschweig.

Referenzcode der Ausschreibung 20232106_9617

Dafür brauchen wir Sie:

Sie sind im Wesentlichen zuständig für:

- Untersuchung von Unfällen und Störungen an Luftfahrzeugen bis 5,7 Tonnen mit Schwerpunkt auf dem Bereich Ausbildung
- Mitarbeit bei der Erstellung von Sicherheitsempfehlungen und Studien
- Flugsicherheitsarbeit

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen Dienst oder technisches Hochschulstudium (FH) z. B. der Luft- und Raumfahrttechnik oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen und die Lizenz zur Privatpilotin/zum Privatpiloten (PPL(A) oder PPL (H)), eine Lizenz zur Ballonpilotin/zum Ballonpilot oder eine Segelfluglizenz, möglichst mit Lehrberechtigung und möglichst mit gültiger Berechtigung **oder**
- Lizenz mindestens zur Privatpilotin/zum Privatpiloten (PPL(A) oder PPL(H)) und mindestens zweijährige Berufserfahrung in Luftfahrtunternehmen, in Ausbildungsbetrieben oder bei der Bundespolizei oder den Polizeien der Länder und

mit Lehrberechtigung für das fliegende Personal in mindestens zwei Luftfahrzeugarten oder Einweisungsberechtigung für Luftfahrtpersonal und mindestens zweijähriger technischer Erfahrung in den Bereichen Wartung oder Instandsetzung von Luftfahrzeugen und praktische Flugerfahrung von mindestens 1.000 Flugstunden

Das wäre wünschenswert:

- Mehrjährige Erfahrung und Kenntnisse in den Regularien in der Ausbildung von Pilotinnen und Piloten
- Bereitschaft zu ungeplanten mehrtätigen Dienstreisen
- Kenntnisse im Bereich CMS und SMS
- breite Erfahrung im Bereich der Luftsportgeräte, Segelflug oder Ballon
- gute Englischkenntnisse
- Fähigkeit bei der Planung und Umsetzung von Aufgaben für einen größeren Verantwortungsbereich systematisch und zielgerichtet vorzugehen.
- Fähigkeit auch in ungewohnten Situationen eine Vielzahl von Informationen aufzunehmen und zielgerichtet und aktiv nach fehlenden Informationen zu suchen
- Bereitschaft mit zum Abschluss engagiert Verantwortung für die übertragenen Aufgaben innerhalb eines größeren Verantwortungsbereich zu übernehmen

Das bieten wir Ihnen:

Die Eingruppierung für Tarifbeschäftigte erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 12 TVöD. Die Stelle ist für Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes nach Besoldungsgruppe A 12 BBesG bewertet.

Die Behörde unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir bieten unseren Beschäftigten Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden.

In Anbetracht der Interdisziplinarität der Aufgaben bieten wir nach Möglichkeit die Förderung spezifischer Fortbildungsmaßnahmen im In- oder Ausland an.

Besondere Hinweise:

Der Dienstposten ist grundsätzlich mit der Besetzung von Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8BGleG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Von Bewerberinnen und Bewerbern wird eine ausgeprägte Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsorientierung erwartet.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

In der Regel erfolgt sowohl die Vorauswahl als auch die endgültige Auswahl schon anhand der Bewerbungsunterlagen. Bei mehreren im Wesentlichen gleich Geeigneten erfolgt eine zusätzliche Auswahl aufgrund eines strukturierten Auswahlgespräches. § 165 SGB IX bleibt unberührt.

Ihrer Bewerbung sind daher aussagekräftige und vollständige Unterlagen einschließlich der letzten aktuellen Zeugnisse (nicht älter als 2 Jahre, ggf. Anlassbeurteilung bzw. –zeugnis), eine Übersicht über sämtliche Fortbildungsmaßnahmen der letzten 5 Jahre sowie eine lückenlose Darstellung des

Werdegang seit dem Schulabschluss, ggf. inkl. Examensnoten, beizufügen. Insbesondere das Vorliegen sämtlicher Anforderungen ist durch Beurteilungen, Zeugnisse, Lehrgangsnachweise oder Ähnliches nachzuweisen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 02.10.2023** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20232106_9617** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, das Schulabschlusszeugnis, ggf. die Berufsabschlussurkunde und -zeugnis, sowie ggf. die Überhangbescheinigung**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren Berufsabschluss bzw. die Laufbahnbefähigung sowie Ihre IT-Kenntnisse und unter **„Berufserfahrung“** die letzten 3 Arbeitgeber (inkl. des Aktuellen).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Als Ansprechperson für weitere Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen Frau Gaus, Telefon-Nr. 0531 3548-535, zur Verfügung.